

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-08-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

7. August 1958

82
Vogel
A
10021
Ludwig
10017

Herrn Friedrich Andres
Christianenstrasse 10
Merseburg/Saale
DDR

Sehr geehrter Herr Andres, -

haben Sie besten Dank für die freundliche Ueber-
sendung Ihrer "Krull"-Film-Kritik, sowie für den an-
ruhenden Artikel aus "Neues Deutschland".

Ja, es wäre sehr zu hoffen, dass der "Krull"-Film
auch in der DDR schliesslich gezeigt würde. Andererseits
enthälte "Streifen", wie Buch Dinge, von denen ich mir
vorstellen könnte, dass sie in der DDR, beziehungsweise
von deren Regierung nicht mit Enthusiasmus aufgenommen
würden. Im übrigen habe ich mich zu korrigieren und
weiss natürlich, dass Ihre Rezension nicht eigentlich
dem Film, vielmehr einer Vorlesung des Herrn Werner
Krynitz aus dem Roman galt. Gleichviel: Sie haben mir
mit Ihrem Brief eine interessante Freude bereitet, und
so möchte ich nicht verabsäumen, Ihnen meine Erkennt-
lichkeit auszusprechen.

Mit den verbindlichsten Empfehlungen

Ihre ergebene:

